

# Die Scherben meines Herzens

## Wenn sich zwei Herzen treffen

Von Yui-Ikari

### Kapitel 1: Die Rückkehr

Kapitel:1 -Die Rückkehr

Seit 3 Jahren haben sich Hitomi und Van schon nicht mehr gesehen.

Hitomi hat Van seit 23/4 Jahren schon nicht mehr in ihren Träumen gesehen. Aber das hat ihrer Liebe zu ihm keinen Abbruch getan. Hitomi ist jetzt 18 Jahre alt und hat schulterlanges Haar. Und in einem Monat hat sie ihr Abitur fertig. Jeden Abend sieht sie in den Himmel und hofft, dass sie irgendwann einmal Gaia erkennen könnte, was bis jetzt noch nie passiert ist. Aber VAN konnte sie schon oft als Sternbild entdecken. Dann lächelt sie immer.

Erde:

Amano und Yukari sind nun schon verheiratet und haben einen kleinen Sohn Namens Shino und Hitomi ist seine Patentante. Hitomi ist immer noch solo(( ^\_^° ist doch logisch, wenn sie Van liebt)). Yukari ist mit Amano nach Nagoya gezogen, weil Amano dort trainieren muss. Hitomis Vater ist verschollen und deswegen wurde er für tot erklärt. Ihre Mutter hat das ganze so mitgenommen das sie unter Depressionen leidet und selber fast am sterben ist. Also hat Hitomi niemanden mit dem sie reden kann, außer natürlich mit Yukari am Telefon, was allerdings nicht so ist, als wenn sie persönlich anwesend ist.

"DRRRRIING", Hitomi haut wie jeden morgen auf ihren Wecker und macht sich mit einem Gesicht wie 3 Jahre Regenwetter in die Schule. Als sie am Nachmittag nach Hause gehen will, bemerkt sie plötzlich ein kleines Mädchen, das Hitomi mit leuchtenden Augen anguckt. Hitomi geht wie in Trance auf das Mädchen zu. Sie fühlt sich wie magisch von ihr angezogen.

Hitomi: "Wie heißt du den meine kleine?"

Mädchen: "Kinato Wanehara. Aber meine Freunde nennen mich Kini."

Hitomi: "Wo ist denn deine Mutter???"

Kinato(den Tränen nahe): "Das weiß ich nicht!!!"

Hitomi: "Hast du dich verlaufen???"

Das Mädchen beginnt zu weinen und nickt. Hitomi nimmt das Mädchen in den Arm. Bis ihr eine Kette auffällt, die das Mädchen um den Hals trägt.

Hitomi: "Du hast aber eine schöne Kette um. Woher hast du sie?"

Kinato nimmt langsam die Kette ab und drückt sie Hitomi in die Hand.

Kinato: "Die habe ich von Mama bekommen."

Hitomi: "Komm gehen wir zur Polizei und fragen nach deinen Eltern."

Kinato nickt wieder. In einer fast verlassenen Straße ist die Polizeistelle. Dort angekommen wendet sich Hitomi an das Mädchen.

Hitomi: "Du wartest draußen.OK?"

Kinato nickt. Hitomi fragt den Polizisten, ob er ihre Eltern finden kann. Doch als sie den Namen des Mädchens erwähnt, schaut der Mann sie mit großen Augen an.

Polizist: "Kinato und ihre Familie sind vor 3 Tagen bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Es ist unmöglich, dass sie sie gesehen haben."

Hitomi: "Doch. Sie steht doch da draußen." Dabei zeigt Hitomi nach draußen, als ihr auffällt, dass draußen niemand steht. Sie rennt nach draußen und schaut sich um, doch niemand ist zu sehen. Als sie nach unten schaut entdeckt sie die Kette des Mädchens und hebt sie auf.

Auf dem nach-Hause-Weg geht ihr das Mädchen und diese Kette nicht mehr aus dem Kopf.

Gaia:

Van ist in den 3Jahren größer und muskulöser geworden. Seit dem lebt er sehr zurückgezogen, trotzdem ist er ein hervorragender König und alle sind stolz auf ihren jungen ehrgeizigen König. In Gaia herrscht zwischen den Verbündeten wieder Frieden und einmal im Jahr ist eine Gipfelkonferenz, wo die Verbündeten sich über die Zukunft von Gaia unterhalten. Van ist sehr oft an dem Grab seines Bruders Folken, um über alles nachzudenken.

Van kommt gerade von einer Audienz zurück und ist so in Gedanken versunken((^\_^ natürlich an Hitomi)), dass er fast mit Allen zusammen gestoßen wäre.

Allen: "He Van! Pass auf du Tollpatsch!"

Van: "Schuldigung!" und betrübt ging er weiter.

Allen: "He wohin willst du denn Van, es gibt doch gleich Essen!"

Aber Van bekommt dies gar nicht mehr mit. Traurig geht er in sein Zimmer und legt sich auf sein Bett und stellt sich die fragen, die ihn schon seit 3Jahren beschäftigen.

Van denkt: 'Wieso ist Hitomi nicht hier bei mir geblieben.' 'Warum kann ich sie nicht mehr erreichen.' 'Weiß sie überhaupt noch wer ich bin.'

So in Gedanken versunken, bemerkt er nicht das sich Merle in sein Zimmer geschlichen hat und ihn beobachtet.

Merle: "Denkst du mal wieder an Hitomi, Van."

Van: " Oh! Merle ich hab dich gar nicht bemerkt."

Merle setzt sich neben Van aufs Bett und sieht ihn an, mit einem fragenden Blick. Nach einiger

Van: "OK. OK. Ich gebs zu ich habe gerade an Hitomi gedacht. Aber ich kann sie einfach nicht vergessen."

Merle: "Ich kann dich irgendwie verstehen. Aber ich bin nur gekommen um dir zu sagen, dass es bald Abendbrot gibt. Kommst du! Allen, Serena und unser Besuch warten schon."

Merle rennt aus dem Zimmer und Van ist wieder alleine und gedankenversunken schaut er zum Mond der Illusionen.

Van denkt: 'Hitomi was du wohl gerade machst und wie es dir wohl gerade geht?'

Da bemerkt Van, dass er fast angefangen hätte zu weinen, doch er fängt sich wieder und geht zu den anderen in den Speisesaal.

Nach dem Sie gegessen hatten wollte Van wieder auf sein Zimmer, doch einer seiner Berater hält ihn auf.

Murata(Berater): "Warten sie Eure Majestät !!!",er verbeugt sich höflich

Van: "Was gibt es denn so wichtiges???"

Murata: "Na...ja...", beginnt er "wir, ich und Mitsura((Berater)), haben uns gedacht, dass Eure Hoheit vielleicht auch einmal an Heirat denken sollten, da dieses Land auch eine Königin braucht."

Van sieht in die Ferne und denkt gleich an Hitomi.

Van denkt: 'Die einzige die ich mir als zukünftige Königin vorstellen kann, bist du Hitomi!!!'

Van: "Es tut mir Leid Murata, aber ich werde nicht heiraten, jedenfalls nicht jetzt."

Murata hat ein leichtes grinsen auf den Lippen.

Murata: "Sie wissen wohl schon JEMANDEN den sie heiraten wollen, oder sehe ich das falsch!?"

Van(leicht rot): "Was geht sie das an!!!"

Beleidigt geht er in sein Zimmer, doch Murata hat diesen Satz als ein eindeutiges "JA" aufgefasst. Murata geht sofort zu Mitsura und erklärt ihm mit einem schmunzeln, was vorgefallen ist. Van stattdessen geht auf sein Zimmer und setzt sich an seinen Schreibtisch. Nach der Hälfte, von der zugerledigenden Arbeit, schläft er über seinem Schreibtisch ein.

Erde:

Hitomi ist zu Hause angekommen und sucht sofort nach ihrer Mutter.

Hitomi:"Mama bist du zu Hause!!!", doch keiner antwortet.

Deshalb geht Hitomi auf ihr Zimmer und ruft Yukari an, da sie die einzige ist die von Gaia und vor allem Van bescheid weiß. Yukari erklärt ihr, dass sie das als gutes Ohmen sieht. Hitomi muss wieder nach Gaia, da ist sie sich sicher. Yukari weiß auch, dass Hitomi bis jetzt ein Schlüssel gefehlt hat um nach Gaia zu gelangen, doch diese Kette, da ist sich Yukari sicher, ist der Schlüssel nach Gaia. Hitomi überdenkt noch lange die Wörter ihrer beste Freundin, bis sie dann langsam einschläft. Und am nächsten morgen ist sie sich sicher, nach ihrem Abitur geht sie wieder nach Gaia, sobald es mit der Kette funktioniert. Hitomi schaut zum Kalender und bemerkt erst jetzt das der 8.April und das bedeutet, das Hitomi Vater seit genau einem Jahr für tot erklärt wurde. Hitomi schaut gedankenverloren aus dem Fenster. Plötzlich klingelt ihr Telefon. Eine freundlich Polizistin mit einem traurigen Unterton ist in der Leitung.

Polizistin:" Guten Tag! Spreche ich da mit Hitomi Kanzaki?"

Hitomi:" Ja! Ist irgendetwas passiert.", als könnte sie ahnen, dass etwas schreckliches passiert sei.

Polizistin:" Ja! Ihre Mutter Hat sich Eine Brücke heruntergestürzt!!! Sie müssten bitte mal auf das Revier kommen, um die Laiche zu identifizieren?"

Hitomi(den Tränen nahe):" Ich bin schon unterwegs!"

Hitomi identifiziert die Laiche ihrer Mutter und auf dem Weg wieder nach Hause fast sie einen Plan. Sie wird schon bald nach Gaia und vor allen Dingen Van zurückkehren. Es gibt doch eh nichts mehr das sie auf der Erde hält, ihr Bruder ist Kriminell geworden, weil ihr Vater vor einem Jahr gestorben ist und ihre Mutter hat sich deswegen auch noch umgebracht. Am Abend packt sie ihre Sachen. Am nächsten morgen geht zu Ihrer Oma erzählt ihr alles und bittet sie auf ihren Bruder, so gut es geht, aufzupassen. Sie spricht mit Yukari. Yukari ist traurig und glücklich zu gleich. Sie ist traurig und empfindet Beileid, wegen Hitomis Mutter und freut sich für sie, dass sie

endlich ihren geliebten Van wiedersieht. Yukari würde sich ja gerne persönlich verabschieden, doch sie muss mit Amano zu einem Wettkampf nach Europa. Hitomi verabschiedet sich dafür sehr lange am Telefon.

Als sie aufgelegt hat brich die zusammen und übergibt sich. Obwohl sie es vielleicht nicht wahrhaben wollte, das ganze nahm sie schon sehr mit.

In dieser Nacht hat sie nur einen schönen Traum und den wird sie wohl nie vergessen. Sie träumt von Van, wie er mit ihr über das wiederaufgebaute Farnelia fliegt. Er landet dann an einem schönen See, wo er ihr den Sonnenuntergang zeigt.

Gaia:

Van wacht auf, weil er vom Mond geblendet wird. Er schaut hoch und dann nach unten, wo er ein haufen Arbeit liegt. Van seufzt und legt eine Nachtschicht ein.

Am nächsten morgen:

Mitsura klopft an die Tür und tritt ein:

Mitsura: "Schönen Guten Morgen Eure Majestät!, haben sie gut geschlafen?"

Van: "Nein, weil ich heute Nacht gearbeitet habe. Aber wieso sind sie hier, sie sind doch nicht mein Diener!?"

Mitsura: "Ich bin hier, um ihnen mitzuteilen, dass die Feierlichkeiten anlässlich ihres baldigen

Geburtstages in vollem Gang sind, dass heißt das wir wahrscheinlich pünktlich fertig werden. Eure Majestät müssten nur noch die Einladungskarten signieren."

Van: "OK, ich ziehe mich nur noch um, dann komme ich in einer Stunde in den Thronsaal."

Mitsura verbeugt sich und geht aus Vans Zimmer.

Erde:

Es ist Abend geworden und Hitomi ist mit ihren Sachen auf den Sportplatz angekommen. Sie schaut zum Himmel und denkt ganz fest an Gaia und Van. Van ist gerade auf dem Marktplatz und denkt mal wieder an seine geliebte Hitomi...In dem Moment, wo sich Ihre Gedanken treffen, erscheint eine Lichtsäule und nimmt Hitomi mit nach Gaia.

Gaia:

Hitomi wacht auf..., sie befindet sich auf einer großen Wiese...

Hitomi: "Wo bin ich???"

Hitomi sieht in den Himmel und ein kleines lächeln zeichnet sich auf ihren Lippen ab, denn dort leuchten die Erde und der Mond am Himmel. Ja, jetzt war sie sich sicher sie war wieder auf Gaia. Aber wo auf Gaia. Sie schaut sich um doch sie kennt diese Gegend nicht. Sie steht auf und beginnt ihrem Herzen zu Folgen, als sie ein Weilchen gelaufen war kam sie an einem kleinem Dorf an. Sie geht zu dem erstbesten Menschen den sie sieht...

Hitomi: "Guten Tag! Entschuldigen sie könnten sie mir bitte sagen wie ich nach Farnelia komme?"

Junger Mann: "Guten Tag! Hübsche Lady; natürlich ich sage ihnen gerne wie sie nach Farnelia kommen. Sie müssen nur der Straße folgen...", dabei zeigt er auf eine große Straße. "...aber der Weg dorthin ist sehr weit, wenn sie möchten nehme ich sie bis dorthin in meiner Kutsche mit? Ich habe nämlich eine Lieferung an den König persönlich.", bei den letzten Worten wurde er sehr stolz und Hitomi hatte alle mühe ihr lachen zu verkneifen.

Hitomi: "OH!!! Das wäre ja sehr nett von ihnen, aber erst mal würde ich gerne ihren Namen wissen wollen?!"

Junger Mann: "Wie unhöflich von mir!!! Meine Name ist Jun Shueisha! Und wie ist ihr Name?"

Hitomi: "Mein Name ist Hitomi Kanzaki!"

Jun: "Das ist ein seltsam schöner Name!"

Hitomi: "Ich weiß! ich komme auch von weit her."

Hitomi und Jun machen sich auf den Weg nach Farnelia, der Stadt die Hitomi so vermisst hat.((+einen Bewohner(VAN), den sie noch viel mehr vermisst hat. ^o^ \*g\*))

Ich würde mich über viele Kommiss freuen. \*alleganzliebanguck\* Und danke an meine Freundin Thesi-mausi.